

17. September 2020

«Forschung für Leben» sagt Nein zur Begrenzungsinitiative: die Initiative schadet dem Forschungs- und Bildungsplatz Schweiz

Die heutige biologische und biomedizinische Forschung ist hoch komplex und verlangt für ihre Durchführung Wissenschaftler und Fachkräfte mit unterschiedlichen Ausbildungen und Fachwissen. Deshalb werden an den schweizerischen Universitäten und Pharmabetrieben die besten Forscher und Wissenschaftler weltweit rekrutiert. Diese Vielfalt erlaubt die Entwicklung von neuen Ideen und Produkte und macht die Schweiz im internationalen Vergleich höchst innovativ und konkurrenzfähig. Zudem hängen die Erforschung von Erkrankungen und unser medizinischer Fortschritt sowie auch die Ausbildung des medizinischen Personals von diesen Fachkräften ab. Sie sind für die Beibehaltung des medizinischen Standards und der medizinischen Versorgung aller Bürger der Schweiz unablässig.

Eine Annahme der Begrenzungsinitiative würde die Schweiz für internationale Wissenschaftler und Fachkräfte unattraktiver machen und langfristig unseren Fortschritt und Wohlstand gefährden. Deswegen sagen wir klar Nein zur Begrenzungsinitiative.

17.09.20